

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	17
-----------------	----

Erster Teil

Voraussetzungen.....	25
----------------------	----

A. Die unionsrechtliche Seite: Art. 6 Abs. 2 S. 1 EUV.....25

I. Art. 5 Abs. 2 S. 1 Februar-Entwurf.....	28
--------------------------------------------	----

II. Art. I-7 Abs. 2 S. 1 VE.....	30
----------------------------------	----

III. Art. I-9 Abs. 2 S. 1 VV.....	31
-----------------------------------	----

IV. Art. 6 Abs. 2 S. 1 EUV.....	32
---------------------------------	----

V. Zwischenergebnis.....	33
--------------------------	----

B. Die konventionsrechtliche Seite: Art. 59 Abs. 2 EMRK.....35

I. Art. 59 Abs. 2 EMRK.....	36
-----------------------------	----

II. Zwischenergebnis.....	38
---------------------------	----

C. Zusammenfassendes Ergebnis zu den Voraussetzungen eines Beitritts 40

Zweiter Teil

Modalitäten.....	41
------------------	----

A. Die personelle Beteiligung der Union am EGMR und im Ministerkomitee.....41

I. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte.....	42
--------------------------------------------------------	----

1. Die Besetzung des EGMR nach dem In-Kraft-Treten des Zusatzprotokolls Nr. 14	43
2. Die Besetzung des EGMR unter der Beteiligung der Union	44
a. Die Option des Verzichts.....	45
b. Die Option des Richters ad hoc	50
c. Die Option des Unionsrichters	54
II. Das Ministerkomitee.....	59
1. Das „Ob“ einer Beteiligung.....	61
2. Das „Wie“ einer Beteiligung.....	62
a. Die Möglichkeit des Anhörungsrechts	62
b. Die Möglichkeit der Beteiligung mit Stimmrecht.....	64
III. Zwischenergebnis.....	66
B. Die finanzielle Beteiligung der Union an den Konventionsorganen.....	70
I. Die Kosten für die Vertretung im Ministerkomitee.....	70
II. Die Kosten für die Beteiligung am EGMR.....	71
1. Der Haushalt des EGMR.....	71
2. Die Parameter der Beitragsberechnung.....	73
a. Die quantitative Größe.....	74
b. Die Leistungsfähigkeit.....	75
III. Zwischenergebnis.....	76
C. Die Ratifikation der Zusatzprotokolle der EMRK	78
I. Die Berechtigung der Union zum Beitritt zu den Zusatzprotokollen.....	79
II. Der Beitritt zu den materiell-rechtlichen Zusatzprotokollen.....	80
1. Das Zusatzprotokoll Nr. 1	81
a. Der Schutz des Eigentums	81
b. Das Recht auf Bildung.....	82
c. Das Recht auf freie und geheime Wahlen	83
d. Fazit	84
2. Das Protokoll Nr. 4 mit Art. 1 Protokoll Nr. 7.....	84
a. Das Verbot des Freiheitsentzugs wegen Schulden.....	85
b. Das Recht auf Freizügigkeit	85

c. Das Verbot der Ausweisung eigener Staatsangehöriger sowie der Kollektivausweisung ausländischer Personen	86
d. Die verfahrensrechtlichen Schutzvorschriften in Bezug auf die Ausweisung ausländischer Personen gemäß Art. 1 ZP. Nr. 7 EMRK	90
e. Fazit	90
3. Das Protokoll Nr. 6 und Nr. 13	91
a. Die Abschaffung der Todesstrafe	91
b. Fazit	93
4. Das Protokoll Nr. 7	93
a. Das Recht auf Rechtsmittel in Strafsachen	94
b. Das Recht auf Entschädigung bei Fehltrteilen	94
c. Der „ne bis in idem“-Grundsatz	95
d. Die Gleichberechtigung der Ehegatten	96
e. Fazit	97
5. Das Protokoll Nr. 12	98
a. Das allgemeine Diskriminierungsverbot	98
b. Fazit	100
6. Zwischenergebnis	101
III. Die Auswirkungen auf die Mitgliedstaaten der Union	102
IV. Zwischenergebnis	104
D. Die Vorbehalte	105
I. Art. 57 EMRK und die Europäische Union	105
II. Zu den Wirkungen von Vorbehalten der Union auf das Recht ihrer Mitgliedstaaten	108
III. Zwischenergebnis	109
E. Zusammenfassendes Ergebnis zu den Modalitäten eines Beitritts	110

Dritter Teil

Materiell-rechtliche Rechtswirkungen.....	117
A. Die völkerrechtliche Bindung der Union nach dem Beitritt	117
B. Die Bedeutung der EMRK für den unionalen Grundrechtsschutz.....	120
I. Die EMRK als Rechtserkenntnisquelle: Art. 6 Abs. 3 EUV	120
II. Die EMRK in der Grundrechtecharta: Art. 6 Abs. 1 EUV	124
1. Art. 52 Abs. 3 GRCh.....	124
2. Art. 53 GRCh	130
III. Das Verhältnis zwischen Art. 6 Abs. 1 S. 1 und Abs. 3 EUV	134
C. Zusammenfassendes Ergebnis zu den materiell-rechtlichen Konsequenzen eines Beitritts.....	138

Vierter Teil

Prozessuale Konsequenzen	141
A. Die Union und die Staatenbeschwerde der EMRK.....	141
I. Die verfahrensrechtliche Voraussetzung der Rechtswegerschöpfung	143
II. Die verschiedenen Konstellationen unter der Beteiligung der Union	144
1. Die Union als Beschwerdegegnerin	144
a. Der Beschwerdeführer ist zugleich Mitgliedstaat der Union	145
b. Der Beschwerdeführer ist sonstiges Konventionsmitglied	154
2. Die Union als Beschwerdeführerin	154
a. Der Beschwerdegegner ist zugleich Mitgliedstaat der Union	157
b. Der Beschwerdegegner ist sonstiges Konventionsmitglied	158
III. Zwischenergebnis.....	158

B. Die Anforderungen der EMRK an den unionalen Individualrechtsschutz	160
I. Der Schutzbereich von Art. 13 EMRK.....	160
II. Der gerichtliche Rechtsschutz bei Grundrechtsverletzungen in den Verträgen.....	161
III. Die Kritik am Unionssystem im Rahmen der <i>Bosphorus</i> -Entscheidung des EGMR.....	167
1. Die unionale Grundrechtsbeschwerde.....	169
2. Die Chartabeschwerde.....	170
3. Fazit.....	172
IV. Zwischenergebnis.....	173
C. Die Passivlegitimation bei Beschwerden mit unionsrechtlichem Bezug.....	175
I. Das unmittelbare Handeln der Unionsorgane.....	175
II. Das unionsrechtlich determinierte Handeln der Mitgliedstaaten	176
1. Das Modell des Verantwortlichkeitsschwerpunkts.....	176
2. Die Rechtsträgerlösung	178
3. Das Modell des Mitbeklagten	179
III. Zwischenergebnis.....	181
D. Die Entscheidungsformen des EGMR.....	183
I. Die gütliche Einigung	183
II. Das Urteil	184
1. Das Feststellungsurteil	184
2. Das Leistungsurteil und die gerechte Entschädigung nach Art. 41 EMRK	185
3. Der Grundsatz der Endgültigkeit eines Urteils und die Rechtsbehelfe gegen Urteile	188
4. Die Durchführung der Urteile gegen die Union.....	189
a. Der Grundsatz der freien Wahl der Mittel bei Feststellungsurteilen...	189
b. Die Beschränkung der materiellen Rechtskraft.....	192
aa. <i>ratione personae</i>	193

bb. ratione materiae	193
cc. ratione temporis	195
5. Die Bindungswirkungen der Urteile, an denen die Union nicht als Partei beteiligt ist.....	195
6. Die Überwachung der Durchführung der Entscheidungen des EGMR durch das Ministerkomitee	199
III. Zwischenergebnis.....	203
E. Das Verhältnis der Gerichtshöfe untereinander	205
I. Das Urteil <i>Bosphorus</i>	205
1. Die Rechtssache <i>Bosphorus</i> als Abweichung von der bisher vertretenen Rechtsprechungslinie und/oder eine schwerwiegende Frage der Auslegung	207
a. Exkurs: Die Entscheidungen der EKMR in Bezug auf das Gemeinschaftsrecht.....	207
aa. Die Entscheidungen <i>Confédération Française Démocratique du Travail</i> und <i>Dufay</i>	207
bb. Die Entscheidung <i>Melchers</i>	209
b. Eine Abweichung von der bisherigen Rechtsprechung des EGMR in Bezug auf das Gemeinschaftsrecht.....	211
aa. Die Rechtssache <i>Cantoni</i>	211
bb. Die Rechtssache <i>Matthews</i>	212
cc. Fazit	214
c. Eine schwerwiegende Frage der Auslegung.....	215
2. Die Gemeinsamkeiten mit der Entscheidung <i>Melchers</i> und Unterschiede	216
3. Der „manifestly deficient“-Test	218
II. Die Auswirkung der <i>Bosphorus</i> -Rechtsprechung auf das Verhältnis der Gerichtshöfe nach dem Beitritt	224
1. Die Qualifizierung als Subordinationsverhältnis	225
2. Die Qualifizierung als Konkurrenzverhältnis	227
3. Die Qualifizierung als Kooperationsverhältnis.....	229
III. Zwischenergebnis.....	237

F. Zusammenfassendes Ergebnis zu den prozessualen Konsequenzen eines Beitritts.....	240
------------------------------------------------------------------------------------------------	------------

Fünfter Teil

Schlussbetrachtung	247
--------------------------	-----

A. Zusammenfassende Thesen	247
-----------------------------------------	------------

B. Ausblick	256
--------------------------	------------

Abkürzungsverzeichnis.....	257
----------------------------	-----

Literaturverzeichnis	263
----------------------------	-----

Anhang – Änderung der EMRK durch das Zusatzprotokoll Nr. 14 vom 13. Mai 2004.....	305
--------------------------------------------------------------------------------------	-----